



An:
Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach
- Frau Katja Wolf -

NPD-Fraktion Eisenach
Postfach 10 16 39
99817 Eisenach

Eisenach, den 29.04.2013

Änderungsantrag der NPD-Fraktion

Zu TOP 16: Fortschreibung der Schulnetzplanung für die staatlichen Allgemeinbildenden Schulen der Stadt Eisenach. Hier: Bildungshaus Neuenhof

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Punkt 2. der Beschlußvorlage erhält folgende neue Fassung:
„Der Schulstandort der Grundschule Neuenhof wird unter der Maßgabe der Gewährleistung einer Mindestschülerzahl pro Einschulungsjahrgang von 15 Schülern aufrechterhalten. Wird diese Mindestschülerzahl zukünftig an zwei aufeinander folgenden Jahren nicht erreicht, wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, dem Stadtrat die Einleitung eines Beteiligungsverfahrens zur Aufhebung des Schulstandortes vorzuschlagen.“

Begründung:

Bei der Beschlußvorlage der Oberbürgermeisterin handelt es sich um eine Schulschließung durch die Hintertür. Es ist nicht nachvollziehbar, wieso bei der einzig noch vorhandenen Grundschule auf dem Land die Gesamtdurchschnittszahl von Schülern an anderen städtischen Grundschulen in der Kernstadt als Maßstab herangezogen werden soll. Die Vorgaben des Bildungsministeriums und der kommunalen Spitzenverbände sollten hier Anwendung finden, damit die Schule langfristig erhalten werden kann.

Weiterhin sollte es auch keinen eingebauten Automatismus zum Schließen der Schule geben. Zwar wären auch in diesem Fall ein Beteiligungsverfahren sowie eine Einbeziehung des Stadtrates vonnöten. Es sollte aber vor dem Hintergrund der Sensibilität der Schulnetzproblematik zunächst dem Stadtrat überlassen bleiben, die Grundsatzentscheidung zu treffen, ob im Fall des Unterschreitens der Mindestschülerzahl die Schulnetzdebatte erneut aufgenommen werden soll.

Für die Fraktion:

Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender

